

Sturmtief im Kreis Unna: VKU streicht eine Reihe von Fahrten

In den nordrhein-westfälischen Schulen findet am Donnerstag kein Unterricht statt. Wer morgen mit dem Bus fahren möchte, muss deshalb einiges beachten.

Die VKU hat eine Liste mit allen Buslinien erarbeitet, die morgen entfallen. Die Liste befindet sich auf der Homepage der VKU (www.fahrtwind-online.de)

Die VKU empfiehlt den Fahrgästen, diese Liste vor Antritt der Fahrt zu prüfen.

Verlegung des Fußgängerüberweges auf der Jahnstraße: Baubeginn in der kommenden Woche

In der kommenden Woche beginnen die Bauarbeiten zur Verlegung des Fußgängerüberwegs an der Jahnstraße. Der heutige Fußgängerüberweg („Zebrastrifen“) auf Höhe der Feuerwehrwache ist aktuell in einem schlechten Zustand. Dies wurde u. a. im Rahmen des Fußverkehrs-Checks im Jahr 2019/2020 erkannt. Ferner ist er nicht DIN-gerecht und barrierefrei ausgebaut. Zudem befindet er sich am aktuellen Standort im unmittelbaren Ein-/Ausfahrtbereich des Feuerwehrgerätehauses.

Der neue Fußgängerüberweg wird stattdessen ca. 50 Meter weiter nördlich in den Bereich der Jahnstraße 19 u. 20 verlegt. Er wird barrierefrei und mit einer erforderlichen Beleuchtung nach DIN hergestellt. Um die nötigen Sichtverhältnisse zu gewährleisten werden durch die Herstellung des neuen Fußgängerüberweges sechs Stellplätze auf dem Mehrzweckstreifen wegfallen.

Während der rund dreiwöchigen Bauzeit wird der Verkehr unter einer halbseitigen Sperrung mit einer Baustellenampel geregelt. Fußgänger können den Bereich weiterhin passieren.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 50.000,- €

Einbahnstraßenregelung Potsdamer Straße: VKU-Busse fahren eine Umleitung

Ab 16. Februar finden auf der Potsdamer Straße Bauarbeiten statt. Die Potsdamer Straße ist in dieser Zeit eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bergkamen. Deshalb können die Linien R11, T11, N11 und 127 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Die Haltestellen „Oberaden Bahnhof“, „Dresdener Str.“ und „Potsdamer Str.“

Richtung Bergkamen fallen weg. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich in der Alisostraße. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Mai 2022.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro

Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Ampelanlage an der Kreuzung Häupenweg / Töddinghauser Straße wird abgeschaltet

Auf dem Häupenweg und der Weddinghofer Straße sind am Montag die Arbeiten des Kreises Unna zur Deckensanierung gestartet.

Der Kreis Unna und die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Bergkamen sind bei einem Ortstermin übereingekommen, die Ampel an der Töddinghauser Straße/ Häupenweg abzuschalten, weil sich die Fahrbeziehungen während der Bauphase gravierend ändern. Der Verkehr wird mit 30 km/h geschwindigkeitsbeschränkt durch die Baustelle geführt; die Fußgänger müssen an der Kreuzung nun nur noch 1 Fahrspur queren.

Der Verkehr auf dem Häupenweg bzw. der Weddinghofer Straße wird in Richtung Weddinghofen über die Gegenfahrbahn geführt. Der Verkehr aus der südlichen Töddinghauser Straße („Im Kreigenfeld“) wird linksweisend in den Häupenweg geführt und muss sich in den Verkehr einfädeln.

In Richtung Bergkamen- Mitte bzw. Kamen greift die Umleitung über die Schulstraße und Landwehrstraße.

Die Abschaltung der Ampel wird für die Dauer der Baumaßnahme beibehalten werden, wobei Änderungen bedingt durch Anpassungen des Bauablaufes jederzeit möglich sind.

B233: Freigabe der Geh- und Radwege an der Lippebrücke in Rünthe

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr hat bereits am Freitagnachmittag (4.2.) die Geh- und Radwege an der B233-Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen-Rünthe und Werne freigegeben. Seit der Fertigstellung der Fahrbahn der Brücke stand lediglich der auf der Ostseite der Brücke verlaufende gemeinsame Geh- und Radweg zur Verfügung, da auf der westlichen Seite noch Arbeiten an Versorgungsleitungen fertiggestellt werden mussten.

Auch der parallel verlaufende Radweg „Zechenbahn“, der während des Neubaus für das Baufeld auf der Werner Seite der Lippe benötigt wurde, ist wiederhergestellt und kann vom Radverkehr uneingeschränkt genutzt werden.

Umwege für die Busse der VKU wegen einer Baumaßnahme auf dem Häupenweg und der Töddinghauser Straße

Aufgrund einer Baumaßnahme wird der Häupenweg in Bergkamen ab

Montag, den 07.02.2022, für den VKU-Linienverkehr bis auf Weiteres gesperrt. Ebenfalls wegen Bauarbeiten ist die Töddinghauser Straße gesperrt. Das hat erhebliche Auswirkungen für die VKU.

Betroffen sind die Linien S40, R81, R11, N11, 122 und D80. „Damit wir unsere Fahrgäste weiterhin gut von A nach B bringen können, haben wir uns in der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit mit diesen Baumaßnahmen intensiv beschäftigt und alternative Wege und Haltestellen zusammen gestellt“, berichtet die VKU-Pressesprecherin.

Für die Linie S40 entfallen die Haltestellen „Stormstraße“, „Wellenbad“ und „Häupenweg“. Der Linienweg führt von Kamen aus über die Lünener Straße direkt nach Bergkamen-Weddinghofen. Die Haltestelle „Im alten Dorf“ dient dort als Ersatzhaltestelle.

Die Linie R81 kann ebenfalls die Haltestellen „Stormstraße“ und „Wellenbad“ nicht bedienen. Des Weiteren fallen die Haltestellen „Kugelbrink“, „Nordfeldstraße“ und „Hansemannstraße“ weg. Bedauerlicherweise gibt es für die wegfallenden Haltestellen keinen Ersatz. Um die Einschränkungen der Umleitung der Linie R81 etwas abzuschwächen, werden die Linien S81 und D80 die Haltestellen Kamen-Kugelbrink und Bergkamen-Nordfeldstraße mitbedienen. Ab bzw. bis zur Haltestelle „Im alten Dorf“ befindet sich die R81 wieder auf ihrem regulären Linienweg.

Die Linie 122 setzt während der Baumaßnahme nicht um 07:08 Uhr an der Haltestelle „Nordfeldstraße“ ein, sondern um 07:11 Uhr an der Haltestelle „Im alten Dorf“. Auch hier gibt es einen Entfall der Haltestellen „Nordfeldstraße“, „Hansemannstraße“ und „Wellenbad“. Leider ist auf diesem Linienweg aufgrund der Baustelle keine

Ersatzhaltestelle möglich. Die Linien D80 und S81 bedienen im Zeitraum der Baumaßnahme die Haltestellen „Kugelbrink“ und „Nordfeldstraße“. „Wir verweisen unsere

Fahrgäste deshalb auf die Linie D80, die um 07:08 Uhr ab „Nordfeldstraße“ fährt“, sagt die VKU-Pressesprecherin. Die D80 und S81 fahren in Richtung Bergkamen immer zur Minute „08“ und „37“. In Richtung Kamen immer zur Minute „16“ und „51“.

Da nicht nur die Linien auf dem Häupenweg betroffen sind, gibt es ebenfalls Umwege für die Linien R11 und N11, die über die Töddinghauser Straße in Bergkamen fahren. Die Haltestellen „Schillerstraße“, „Töddinghauser Straße“, „Wellenbad“, „Im alten Dorf“ und „Lindenweg“ entfallen. Die Ersatzhaltestelle befindet sich in der Buchfinkenstraße.

Die gleichzeitige Baumaßnahme auf dem Häupenweg und der Töddinghauser Straße ist für alle Verkehrsteilnehmer eine große Einschränkung. „Wir bedauern die entstehenden Unannehmlichkeiten und hoffen auf eine schnelle Beendigung der Baumaßnahmen“, sagt die VKU-Pressesprecherin.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Behinderung des Durchgangsverkehrs: Südlicher Teil der Töddinghauser Straße

wird saniert

Die Stadt Bergkamen beginnt in Kürze mit einer umfassenden Sanierung des südlichen Teils der Töddinghauser Straße. Betroffen ist der Bereich zwischen der Kreuzung mit der Weddinghofer Straße / Häupenweg und der Einmündung Hoeterstraße.

Die Arbeiten umfassen den kompletten Neuaufbau der Straße von der Trag- bis zur Deckschicht einschließlich der Sanierung der Straßeneinläufe. Zudem werden die vier Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Die Radfahrer werden zukünftig genauso wie im nördlichen Teil der Töddinghauser Straße auf der Fahrbahn geführt. Im Bereich der Kuhbachtrasse wird die Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessert; die Fahrbahn wird angehoben, um die Nutzer des Rad/Fußweges entlang des Kuhbaches sicherer über die Straße zu führen.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich in der kommenden Woche und werden rund 6-7 Monate dauern, vorausgesetzt dass es nicht zu einem starken Wintereinbruch kommt. Während der Bauzeit können die Anlieger ihre Grundstücke in der Regel jederzeit erreichen, auch für Fußgänger bleibt die Baustelle passierbar. Der Durchgangsverkehr wird über die Schulstraße und Landwehrstraße umgeleitet.

Zeitgleich saniert der Kreis Unna die Fahrbahn der benachbarten Kreisstraßen Häupenweg und Weddinghofer Straße. Auch dies wird zu mehrmonatigen Einschränkungen für den Durchgangsverkehr führen. Der Ablauf und die Umleitungen der Baumaßnahmen sind im Vorfeld miteinander abgestimmt worden. Diese Koordinierung wird auch während der Bauzeit ständig fortgesetzt.

Die Stadt Bergkamen und die beauftragte Baufirma versuchen, die Beeinträchtigungen für Anlieger und Nutzer der Straßen auf das notwendige Maß zu beschränken. Anwohner werden zudem vorab

per Briefeinwurf über die Baumaßnahmen informiert. Die Stadt bedankt sich schon jetzt bei den betroffenen Anliegern für ihr Verständnis.

Bushaltestelle “An der Bumannsburg” in Bergkamen-Rünthe kann gebaut werden

Nach langwieriger Einigung mit Straßen.NRW und nun ergangener Förderzusage steht dem Neubau der Bushaltestelle am Ostenhellweg nichts mehr im Wege.

Durch den Ausbau der Straße “An der Bumannsburg” (ehemals “Am Römerlager”) sowie dem zeitgleichen Neubau der dortigen Kauflandfiliale in Rünthe vor 3 Jahren entfiel aus Platzgründen die dortige Bushaltestelle samt Wendeschleife. Die bislang noch ausstehende Einigung über Bauausführung und Kostenteilung zwischen den Beteiligten für die Neuerrichtung der Bushaltestelle verzögerte bislang die bauliche Umsetzung.

Mittlerweile liegt auch die zuletzt noch notwendige Zusage vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) zur finanziellen Förderung der Maßnahme bei der Stadt Bergkamen vor, so dass nun die letzten Vorbereitungen für den Bau in Angriff genommen werden.

Mit dem Neubau der Bushaltestelle direkt am Ostenhellweg wird wieder eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln für diesen Bereich erzielt, insbesondere für Anwohner und Besucher sowie Kunden der nahegelegenen Einkaufsmärkte und Geschäfte. Überdies ist durch die neue Anbindung der Schnellbuslinie S20 in beide Fahrtrichtungen

auch eine zügige und umsteigefreie Verbindung nach Hamm und Lünen möglich.

Die Haltepunkte werden barrierefrei ausgebaut. Zudem wird es Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geben. Neben einer neuen Beleuchtung im Haltestellenbereich sind auch zwei Buswartehallen mit Dachbegrünung vorgesehen.

Die Bauarbeiten können nach Ausschreibung und Vergabe voraussichtlich im Frühsommer begonnen werden, die Bauzeit beträgt etwa 8 – 10 Wochen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rd. 230.000,- €, wovon 150.000 € durch den NWL gefördert werden.

Geschwindigkeitsüberwachung durch den Kreis Unna mit dem Blitzer-Anhänger



Der Blitzer-Anhänger im Einsatz. Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

Am besten läuft's im Straßenverkehr, wenn sich alle an die geltenden Regeln halten. Doch das tut nicht jeder, und nach wie vor ist zu schnelles Fahren eine der Hauptursachen für schwere Unfälle. Tempokontrollen sollen Raser ausbremsen. Ergänzend zur Kontrolltätigkeit der Polizei führt der Kreis Unna regelmäßig diese Tempokontrollen an ausgesuchten Gefahrstellen durch. Neben den altbekannten „Starenkästen“ und den Radar- und Laserfahrzeugen setzt der Kreis Unna seit Anfang Januar auch einen Blitzer-Anhänger ein.

„Unsere Verkehrskontrollen haben das Ziel, dass die jeweils zulässigen Höchstgeschwindigkeiten an Gefahrenstellen eingehalten werden und dass das Geschwindigkeitsniveau generell gesenkt wird“, erläutert Christian Bornemann, Leiter der Bußgeldstelle.

Enforcement-Trailer wird angemietet

Ergänzend zu den acht über das gesamte Kreisgebiet verteilten Starenkästen-Standorten und den 549 Mess-Standorten für die vier mobilen „Blitzer“-Fahrzeuge setzt der Kreis jetzt auf

einen so genannten Enforcement-Trailer. Entscheidender Vorteil dieses Blitzler-Anhängers: Er kann Tempolimits bis zu fünf Tage lang rund um die Uhr überwachen und ist so geschützt, dass er nicht von Vandalen zerstört werden kann. Ein solches System wird z.B. bei der Autobahnpolizei, der Stadt Hamm, dem Kreis Warendorf und dem Märkischen Kreis eingesetzt. Außerdem arbeitet er ohne zusätzlichen Personaleinsatz.

Zunächst ist der Trailer testweise im Einsatz. Ein Jahr lang sollen Erfahrungen gesammelt werden, die dann Grundlage sind für die Entscheidung, ob der Enforcement Trailer fester Bestandteil der Geschwindigkeitsüberwachung des Kreises wird. Die Kosten für Miete und Betrieb in Höhe von knapp 100.000 Euro, kalkuliert der Kreis Unna, würden durch die Einnahme von Verwarngeldern mindestens gedeckt.

Mehr Verkehrssicherheit

Der Trailer eignet sich besonders für inner- und außerörtliche Schwerpunktmessungen (an Stellen mit hoher Verstoßquote), intensivere Messungen an Unfallhäufungsstellen und Gefahrenpunkten, Messungen in Baustellen und Messung an Ortseingängen und -durchfahrten.

„Mit dem Trailer können wir an Stellen mit einer hohen Verstoßquote deutlich nachhaltiger auf die Verkehrsteilnehmer einwirken und auch zu verschiedenen Tageszeiten vor Ort die Geschwindigkeit messen“, so Bornemann. „Das Ziel ist und bleibt dabei, das Geschwindigkeitsniveau zu senken und so in der Folge Unfälle zu verhindern. Nach wie vor gilt es, bei der eigenen Geschwindigkeitsüberwachung die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen und nicht den Profit zu maximieren.“ PK |
PKU

SchnellBus S20: Ruck-zuck und ohne Umsteigen von Bergkamen nach Hamm



Die verlängerte Linie S20 ging am 10.01.2022 an den Start. Landrat Mario Löhr sowie Vertreter der VKU, der Stadtwerke Hamm und der Stadt Hamm gaben am Montag den Startschuss

Sitzen bleiben, statt umsteigen! Unter diesem Slogan startete am Montag um 10:30 Uhr die verlängerte VKU-SchnellBus-Linie S20. Sie fährt zwischen Lünen, Bergkamen und Hamm, wochentags einmal in der Stunde.

In feierlicher Atmosphäre gab Mario Löhr, der Landrat des Kreises Unna zusammen mit Marc Herter, dem Oberbürgermeister der Stadt Hamm am Hauptbahnhof Hamm den Startschuss. André Pieperjohanns der Geschäftsführer der VKU unterstützte sie dabei.

Bisher endete die S20 in Hamm-Herringen. Jetzt fährt sie bis zum Hauptbahnhof Hamm. Dadurch ist Bergkamen ohne Umstieg an

den Fernbahnhof angebunden. Die S20 hält auf ihrem Weg nur an ausgewählten Haltestellen. Das macht den modernen SchnellBus besonders schnell. Die Fahrgäste fahren in nur 43 Minuten von Bergkamen Busbahnhof bis Hamm Hauptbahnhof. Fahrgäste, die mit dem Zug weiterfahren möchten, steigen dort bequem um. Ganz ohne Parkplatzsuche- und gebühr.

Die S20 fährt zudem direkt ins Hafengebiet Hamm. Das ist auf alle Fälle ein Plus für Pendler. Sie können ihr Auto stehen lassen und umweltfreundlich, zügig und einfach zum Job fahren.

Samstags fährt die S20 stündlich zwischen Bergkamen und Hamm. Sonntags alle zwei Stunden zwischen Bergkamen und Herringen.

Die Erweiterung der Linie S20 entstand als Zusammenarbeit von der VKU und den Stadtwerken Hamm. „Bei diesem Projekt wurde einmal mehr der große Vorteil eines kommunalen Verkehrsunternehmens deutlich“, so André Pieperjohanns der Geschäftsführer der VKU. „Gemeinsam mit den Stadtwerken Hamm und den Fahrgästen ist die VKU Teil der Lösung, um Klimaziele zu erreichen und den ÖPNV zu stärken. Auch abseits der Ballungsräume.“

Das Land NRW stellt über den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) Fördermittel für die Verlängerung der SchnellBus-Linie S20 bereit.

Für den Kreis Unna ist diese Förderung ein deutliches Signal für die Verkehrswende und für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr im Kreis Unna. „Die Verlängerung des Schnellbusses von Bergkamen nach Hamm ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung“, sagt Landrat Mario Löhr entschlossen. „Eine gute und schnelle ÖPNV-Anbindung ist für unsere Bürgerinnen und Bürger und die heimische Wirtschaft enorm wichtig.“

A2/B233: Vorarbeiten zum Neubau der Brücke Münsterstraße

Die Autobahn Westfalen baut auf der A2 zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen die Autobahnbrücke über die Münsterstraße (B233) (Verlängerung der Werner Straße in Kamen) in einem innovativen Verfahren neu. Dafür finden zwischen Dienstag (11.01.) und Mittwoch (26.01.) vorbereitende Maßnahmen unter der Brücke am Rande der Bundesstraße statt. Auf der B233 werden in diesem Zeitraum die Fahrstreifen in beiden Fahrtrichtungen verengt und nach außen verschwenkt. In zwei bislang noch nicht terminierten Nächten wird zudem eine einstreifige Verkehrsführung mit einer Ampelanlage auf der Bundesstraße eingerichtet.

Die Autobahn Westfalen verstärkt indes den Brückenteil, auf dem die A2 in Fahrtrichtung Hannover verläuft. Da das Bauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen im Mai 2022 abgerissen wird, muss das Bauwerk in Fahrtrichtung Hannover ab Anfang Mai den Verkehr in beide Richtungen aufnehmen können. Sobald das Bauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen neugebaut wurde – voraussichtlich im Juli 2022 –, wird der Verkehr auf dieses umgelegt und das Bauwerk auf der anderen Seite abgerissen und neugebaut.

Die komplette Maßnahme geschieht im Rahmen eines Pilotprojekts unter Verwendung von vorgefertigten Betonteilen und dem Einsatz von sehr beständigem hochfestem Beton. Dadurch wird die Kernbauzeit mit Einschränkungen auf der A2 von 465 Tagen auf 195 Tage verringert und gleichzeitig die Haltbarkeit der Brücke verlängert.